

KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIONALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)

PROTOKOLL RDK SITZUNG ZUR THEMA NACHHALTIGKEIT 02.02.2021

Datum: Dienstag, 2. Februar 2021
Zeit: 15:30 – 16:30 Uhr
Ort: Online via Microsoft Teams

Vorsitz: (DC) Damian Constantin, Valais/Wallis Promotion

Anwesend: (AP) Andrea Portmann, Aargau Tourismus
(DE) Daniel Egloff, Basel Tourismus
(PB) Pascale Berclaz, BE! Tourismus AG
(PAM) Pierre-Alain Morard, Union Fribourgeoise du Tourisme
(AG) Adrien Genier, Genève Tourisme (ab 16:00)
(MV) Martin Vincenz, Graubünden Ferien
(JL) Jérôme Longaretti, Jura & Drei-Seen-Land
(MP) Marcel Perren, Luzern-Vierwaldstättersee Tourismus
(AT) Angelo Trotta, Ticino Turismo
(AB) Andreas Banholzer, Vaud Promotion
(MS) Martin Sturzenegger, Zürich Tourismus

(LE) Letizia Elia, Schweiz Tourismus

Entschuldigt: (RM) Rolf Müller, Thurgau Tourismus

Protokoll: (CM) Christelle Marques, Valais/Wallis Promotion

A. Einführung

Damian Constantin

Damian Constantin begrüsst die Teilnehmer zur RDK Sitzung zum Thema Nachhaltigkeit. Ziel der Sitzung ist:

- Besprechung der Nachhaltigkeitsstrategie von ST
- Feedback/Inputs seitens der RDK

B. Nachhaltigkeitsstrategie - Swisustainable

Letizia Elia, siehe Broschüre & Folie ST

Letizia stellt die Nachhaltigkeitsstrategie vor:

- ST bearbeitet das Thema Nachhaltigkeit in enger Zusammenarbeit mit der Projektgruppe Nachhaltigkeit des STV sowie dem SECO und dem BAFU. Helena Videtic ist bis Ende 2021 die Verantwortliche „Manager Sustainability“ bei Schweiz Tourismus. Danach, ab 2022 ist Ziel eine „Geschäftsstelle Nachhaltigkeit“ im Schweizer Tourismus beim STV einzurichten.
- Das Signet Swisustainable wird 3 Stufen der Nachhaltigkeit zugeordnet (committed, engaged, leading).
- Die Hochschule Luzern hat ein Tool entwickelt, mit welchem die Leistungsträger den Grad an Nachhaltigkeit einschätzen können. Darauf aufbauend werden Verbesserungsmassnahmen vorgeschlagen.
- Der Nachhaltigkeitsprozess ist Online via stnet.ch/swisustainable automatisiert.
- Für das Jahr 2021 arbeitet ST an einem Leuchtturm Projekt mit der SBB. Weitere Informationen hierzu werden anlässlich der RDK-Sitzung am 18.03.21 gegeben.
- Verschiedene Kooperationen sind geplant. Insbesondere
 - ATTA: ST als exklusiver Nachhaltigkeitspartner, nachhaltige Veranstaltungen in der Schweiz sind geplant (Elevate, ATWS)

- GDS: Der Schweiz ist in den Top 20 der Global Destination Sustainability Index referenziert. Geplant ist ein GDS Forum in der Schweiz zu organisieren. GDS coacht MICE-Destinationen bei der Organisation von nachhaltigen Meetings.

C. Diskussionsrunde

Commitment

- Betreffend dem Commitment wird von Einzelnen angemerkt, dass dieses zu wenig ambitiös ist und als "green washing"-Aktion gesehen werden könnte. Unsere Mission zielt darauf ab, Menschen zum Reisen zu bewegen.
- Die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit erscheinen in der Gewichtung zu einseitig (Ökologie). Aus Sicht ST ist die Balance zufriedenstellend.
- Sprachlich wird das Dokument noch angepasst.

Signet/Stufe

- Die Hochschule Luzern hat die verschiedenen bestehenden Nachhaltigkeitslabels auf nationaler und internationaler Ebene evaluiert und nach Anforderungen der Stufe 2 oder 3 klassifiziert. Swisustainable ist ein Kommunikationslabel, das auf Zertifizierungslabels basiert. Letizia teilt das detaillierte Konzept inklusive der von der Hochschule Luzern durchgeführten Label-Inventarisierung (A/LE/11.02.21).
- Input an ST, die „urbane Nachhaltigkeit“ stärker in die Tonalität und die Bildwelt (Grün, Natur, Berg) und dem Signet Swisustainable einzubeziehen. (A/LE/11.02.21)
- Der Berg im Signet hilft der Schweiz, sich international zu positionieren. Andererseits kann es ein Hindernis sein für die Identifizierung von Dienstleistern in ländlichen oder städtischen Gebieten. ST liefert den Regionen ein Argumentarium diesbezüglich, um gegenüber den Partnern in den Regionen dies zu erklären. (A/LE/11.02.21)

Rolle der Regionen

- Auf die Frage betreffend der Ökobilanz von Reisen aus verschiedenen Märkten hat ST einen Vergleich gemacht. Diesen wird LE der RDK als interne Information zur Verfügung stellen. Auch wird zukünftig der TMS Daten zum Bereich Nachhaltigkeit enthalten.
- Die Nachhaltigkeitsstrategie hat einen Einfluss auf die Marktbearbeitungsstrategie von ST. ST passt die Marktstrategie insofern an, dass noch mehr Fokus auf den Heimmarkt und die Nahmärkte gelegt wird. ST möchte Balance anvisieren und streben folgenden Mix an: 45% Heimmarkt, 35% Nahmärkte und 20% Fernmärkte; was ein starker Fokus auf den Heimmarkt und den Nahmärkte ist. Die Büros in den Fernmärkten bleiben offen. ST will weiter auf FIT setzen und die Gäste der Fernmärkte vor allem dazu animieren, länger in der Schweiz zu bleiben. ST teilt seine Strategie mit der Regionen (A/LE/11.02.21), so dass die Regionen das Portfoliomanagement der Märkte und die Prioritäten der Investitionen in den Märkten evaluieren und entscheiden können.
- Das MICE Bereich wird seine Bedeutung behalten, wenn auch mit einer stärkeren Ausrichtung zur Nachhaltigkeit.
- Nach dem Ferientag wird ST direkt die Leistungsträger kontaktieren hinsichtlich dem Projekt Nachhaltigkeit. Die Informationen werden vorgängig zur Medienkonferenz den Regionen zur Verfügung gestellt. (A/LE/11.02.21). ST schlägt vor, das Thema Nachhaltigkeit bei jeder RDK-Sitzung fix zu traktandieren (A/CM/15.02.21).

D. Diverse & nächste Schritte

- 09.02.21 Sitzung Task Force Nachhaltigkeit, STV
- 11.02.21 Weitere Informationen von ST an die Regionen : Medienmitteilung, finale Strategie, Q&P, Leitfaden Programm mit allen Informationen zu den Nachweisen und Zertifikaten.
- 19.02.21 Medienkonferenz ST
- 18.03.21 Update Nachhaltigkeit anlässlich der RDK Sitzung
- 04.05.21 Ferientag & Information an die Branche

02. Februar 2021
Für das Protokoll,
Christelle Marques